

**Artikel vom 31.10.2023****Marktratssitzung**

## Sanierung des Steinstadels startet noch heuer



Das Gebäude an der Bahnhofstraße soll künftig als Theater-Stadl genutzt werden. Bis Mitte 2024 sollen die erforderlichen Maßnahmen abgeschlossen sein.

### **In Schmidmühlen soll eine Poststation eingerichtet werden.**

Die Bedarfsmitteilung Städtebauförderung für 2024, die Mitteilung über den baldigen Beginn der Sanierung des Steinstadels und die Benennung des Nachfolgers für den ausscheidenden Marktgemeinderat Georg Koller aus Winbuch waren Themen der jüngsten Marktgemeinderatssitzung. Wie Bürgermeister Peter Braun sagte, wird Marktgemeinderat Georg Koller (Freie Wähler) aus Winbuch sein Amt zum 31. Dezember 2023 niederlegen. Sein Nachfolger ist Daniel Sandner aus Schmidmühlen.

Einstimmig war auch der Beschluss für die Festlegung von Städtebaufördermitteln für das Jahr 2024 in Höhe von 1160000 Euro. Auf den Bereich Grunderwerbe entfallen 440000 Euro, auf sonstige Ordnungsmaßnahmen Parkplatz südlich des Hammerschlusses 120000 Euro, auf die Sanierung des Steinstadels in der Bahnhofstraße 300000 Euro, für den Bereich Hopfengarten und Freifläche beim

Hammerschloss/Musikerprobenheim 150000 Euro.

Ferner gehören dazu für eine Machbarkeitsstudie 50000 Euro, ein kommunales Förderprogramm und Fassaden und Umfeld-Gestaltung (Fassadenfibel) 25000 Euro, und städtebauliche Beratung 25000 Euro. Für die Anfinanzierung eines barrierefreien Ortskerns wurden 50000 Euro in die Bedarfsmitteilung aufgenommen.

Der Bürgermeister berichtete, für die Sanierung des Steinstadels (Salzstadel) seien die Bauleistungen, die Zimmerer und Spengler-Arbeiten, die Trockenbauarbeiten, Estrich, die Baumeisterarbeiten und die Außenanlagen bereits vergeben worden. Mit einem teilweisen Beginn der Arbeiten sei noch in diesem Jahr zu rechnen. Vorgegeben wurden auch die Gestaltung des Hopfengartens und die Freiflächengestaltung beim Hammerschloss. Bis Mitte nächsten Jahres sollen alle anfallenden Arbeiten abgeschlossen sein.

Braun informierte zudem, die Deutsche Post DHL Group wolle in Schmidmühlen ergänzend zur Filiale in der Hauptstraße eine neue Poststation installieren. Diese wäre rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche zugänglich. Der Kauf von Brief- und Paketmarken sei ebenso möglich wie der Versand von Briefen und Paketen. Auch der Empfang von Paketen sei an der Poststation möglich. Die Deutsche Post sehe diese Poststation in Schmidmühlen als sinnvolle Ergänzung für die Bürger neben der bestehenden Postfiliale in der Hauptstraße, erklärte der Rathauschef. Der Markt könne sich einen Standort beim Parkplatz an der Mühlwiese oder bei der ehemaligen Bahnhofswirtschaft gegenüber dem Schützenheim vorstellen.

Auf Vorschlag des Rechnungsprüfungs-Ausschusses hat der Marktgemeinderat die Feststellung der Jahresrechnung für 2022 einstimmig beschlossen. Der Gesamthaushalt umfasst 8708000 Euro. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt insgesamt 4937000 Euro, auf den Vermögenshaushalt 3771000 Euro. Die darin enthaltene Zuführung zum Vermögenshaushalt beträgt 591000 Euro, die Zuführung zu den Allgemeinen Rücklagen 1518000 Euro.

Zugestimmt hat das Gremium dem Neubau einer Garage in Oberadlhof und der Erweiterung einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle in der Gemarkung Winbuch. Auf eine Anfrage aus dem Marktgemeinderat informierte Braun, dass die Harschhofer Straße eine Gemeindeverbindungsstraße sei. Eine Zone-30-Lösung ist daher nicht möglich. Am kommenden Sonntag gestalten die Vereine des Marktes den Tag der Oberpfälzer Landsmannschaften im Augustiner-Keller in München.